

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 90 (1964)  
**Heft:** 26

**Artikel:** Aus der Schule  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-503707>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Beatles

Die englischen Heulkanonen 'The Beatles' absolvierten mit Riesenerfolg eine Amerika-Tournée. Ein Kritiker schrieb dazu: «Endlich haben Amerika und England das gleiche kulturelle Niveau erreicht.»

\*

Zur gleichen Zeit gastierten die herrlichen Lipizzanerpfeder aus Wien und die Beatles in Philadelphia. Alle Vorstellungen waren ausverkauft und eine Zeitung be-

merkte dazu: «Was für ein Erfolg wäre es erst, wenn die Beatles auf Lipizzanern reitend ihre Songs bringen würden!»

\*

Eine britische Filmgesellschaft hatte 350 Londoner Teenager verpflichtet, für Gagen von je vier Pfund bei Aufnahmen mit dem Beatles-Quartett zehn Minuten lang zu kreischen. Die Gewerkschaft der Filmschauspieler boykottierte die Dreharbeiten jedoch so lange, bis zusätzlich 150 gewerkschaftlich organisierte Teenager-Komparsen für das Beifallsgeschrei engagiert wurden.

\*

Als das britische Motorschiff 'La Hacienda' im Hafen von Chicago anlegte, rief Hafendirektor Manley verstört: «Mein Vater, ein alter Kapitän, würde sich im Grabe umdrehen, wenn er sehen könnte, was aus der Seefahrt geworden ist!» Was hatte ihn so schockiert? Dreifig Mann der Besatzung mit Beatle-Frisuren gingen von Bord, um, wie sie sagten, die Ankunft etwas dramatischer zu machen.

\*

Worin der Erfolg der Beatles liegt, hat der amerikanische Gesellschaftskolumnist Dan Hicking erkannt. Er schrieb: «Die Beatles ohne Fransen wären wie ein Besenstiel ohne Scheuerlappen.» TR



## Bitte weiter sagen

Es wird der Menschheit nie gelingen die Dummheit aufs Schafott zu bringen.

Und übrigens:  
man soll sie lassen!  
Es ist so schön  
mit ihr zu spaßen.

Mumenthaler

## Bedenken Sie doch!

Strindberg hatte sich mit dem Dichter Richard Dehmel, der 1963 hundert Jahre alt geworden wäre, wenn ... item: Strindberg hatte sich mit Dehmel gestritten, bedauerte es nachträglich und söhnte sich mit Dehmel wieder aus, der ihm bei dieser Gelegenheit zu bedenken gab: Wenn wir uns schon anbellten, was sollen dann die Hunde tun?» EM

## Der Nichtfan

Unser Nachbarssohn ist im 'wichtigen' Alter, hat aber mehr Freude an Literatur als an Fußball und meinte kürzlich:

«Was sel ich dann go luege, wies emene Pfund Läder nooräned!» fh

## Aus der Schule

Lehrer: «Zu welcher Berufsgruppe gehört der Lehrer?»  
Schüler: «Zu den Arbeitgebern.» LB

## Gold in der Kehle

Die Gagen der guten und selbst der schlechten Schlagersänger steigen ins Unermessliche. Ein Schweizer Impresario erzählte uns kürzlich, man habe versucht, Frank Sinatra für einen Abend in einem Schweizer Kurort zu gewinnen. Man offerierte ihm 35 000 Dollar für den Abend.

Frank Sinatra kam nicht. Das hätte man noch verdaut und begriffen. Aber das Schönste: er hat auf die Offerte nicht einmal geantwortet. EM

Vermitteln Sie dem Nebelspalter  
Abonnenten.

Wir sind dafür sehr erkenntlich.

die erste Stadt am Rhein.

Die Stätte der  
schönen  
Wanderungen  
im Herzen der  
rätomanischen  
Schweiz.

Sportfischerei  
Unsere Gäste  
kommen immer  
wieder  
mit Begeisterung.

**Ilanz**  
Graubünden



## Der Druckfehler der Woche

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

## technischen Mitarbeiter

**Wir erwarten:** abgeschlossene Ausbildung als Hoch- oder Tiefbautechniker, Muttersprache deutsch oder französisch mit Kenntnis der andern Sprache, wenn möglich Offizier, aber nicht Bedingung.

Offerten von Schweizerbürgern mit ausführlichem Lebenslauf sind zu dichten an die **Abteilung für Genie und Festungswesen, Bern, Mattenhofstr. 5.**

Im «Schweizer Baublatt» gefunden von A. F., Winterthur

## Autofahrer Achtung!

Die neuartige, automatische rechnende **Autodistanzkarte** zeigt Ihnen jede Entfernung, von einem Ort zum andern, in genauen Straßenkilometern. Zehntausende Ortsentfernungen! Präzise, dauerhafte Ausführung, handliches Taschenformat! Für die Schweiz, Österreich und Deutschland. Ein herrliches Geschenk für jeden Autofahrer. Preis nur sFr. 15.—, portofrei, zollfrei, gegen Vorauszahlung oder sFr. 19.— per Postnachnahme.

**KLEIN, Steyr**, Hafens-  
straße 4 Österreich

## Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische  
Wochenschrift

**Inseraten-Aufnahme:** Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; Verlagswerbung: Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SAVA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 64 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 2.55. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 8.—, 6 Monate Fr. 15.—, 12 Monate Fr. 28.—; Ausland: 3 Monate Fr. 11.—; 6 Monate Fr. 20.—; 12 Monate Fr. 38.—. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 70 Rp. Copyright by E. Löpfel-Benz, Rorschach. Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.